



Jahresbericht der FF Dobermannsdorf für das Jahr 2004

Werte Ortsbevölkerung !

Das Jahr 2004 geht zu Ende und somit wollen wir Sie wieder über das abgelaufene Jahr der freiwilligen Feuerwehr informieren.

Wie sehr viele letztes Jahr mitbekommen haben, sind wir Ihnen einen Bericht schuldig geblieben, dafür möchten wir uns recht herzlich entschuldigen. Wir haben versucht, die wichtigsten Daten vom Jahr 2003 hier einzuflechten, damit Ihnen nichts von unserer Arbeit entgeht.

Wie das Jahr 2003 stand auch das Jahr 2004 unsererseits unter dem Motto „Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses“. Bei jedem Projekt, ob klein oder in unserem Fall groß, gehört dieses natürlich sehr ausführlich und genau geplant. Nicht nur die optimale Ausnutzung des gegebenen Bauplatzes, sondern vor allem auch die Tatsache, dass unser neues Gebäude den Ansprüchen der nächsten Jahrzehnte entsprechen soll, musste dabei genau überdacht werden.

Überlegungen über die richtige Lage, beziehungsweise auch wie wir die internen Abläufe eines solchen neuen Komplexes am besten ausnutzen können, wurden bereits im Jahr 2002 begonnen. Nachdem die Standortfrage geklärt war, wurde Anfang 2003 mit der Umsetzung der verschiedenen Ideen in Planform begonnen. Schrittweise haben wir uns auf den idealen Grundriss geeinigt, mit dem alle, die in dieses Projekt involviert sind einverstanden waren.

Wir haben uns diesbezüglich natürlich auch nicht nur auf unsere eigenen Gedanken oder Erfahrungen versteift, sondern intensiv mit externen Beratern

zusammengearbeitet, wie zum Beispiel mit dem NÖ – Landesfeuerwehrverband. Immer darauf bedacht, das Optimalste aus diesem dann neuen Gebäude herauszuholen zu können. Was natürlich auch nicht unerwähnt bleiben soll, ist die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, beginnend mit der Standortfrage über die Planungsphase bis hin zur Ausführung, die zur Zeit voll im Gange ist.

Ein paar Zahlen zum Aufwand per Ende 2004:

Machineneinsatz:

Stunden von FF-Fahrzeugen, Traktoren, LKW, Lader, Bagger

Per Ende 2003 waren es 302,50 Std.

Gesamt per 06.12.2004 – 640 Std.

Stundenaufwand – Helfer:

Diese Stunden haben Frauen und Männer der Ortsbevölkerung geleistet.

Per Ende 2003 waren es 233,50 Std.

Gesamt per 06.12.2004 – 919 Std.

Wir möchten uns bei den Helfern recht herzlich bedanken, dass Sie uns so verlässlich und tatkräftig unterstützt haben, und uns hoffentlich auch weiterhin unterstützen werden. Wir können wirklich jede Art der Hilfe gebrauchen. Wir bitten um Verständnis, aber leider ist es uns nicht möglich hier alle namentlich zu benennen, da es ansonsten den Rahmen dieses Blattes sprengen würde.

Stundenaufwand – Reservisten:

Das sind jene Herren, die dem Reservestand unserer Feuerwehr angehören (man wird automatisch mit 60 Jahren in den Reservestand überstellt).

Auch hier wollen wir uns natürlich für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Insbesondere sollte hier einmal erwähnt werden, dass wir sehr froh sind, unseren Reservestand zu haben, und dass wir uns voll und ganz auf ihn verlassen können, in jeder Art und Weise.

Per Ende 2003 waren es 68,50 Std.

Gesamt per 06.12.2004 – 175 Std.

Stundenaufwand – Feuerwehrjugend:

Auch auf unsere jüngsten in der Feuerwehr ist sehr großer Verlass gewesen und wir möchten uns hiermit bei jedem einzelnen bedanken.

Per Ende 2003 waren es 104 Std.

Gesamt per 06.12.2004 – 211 Std.

Mehr zur Jugendfeuerwehr finden Sie in diesem Bericht ein wenig später.

Stundenaufwand – akt. Feuerwehrmitglieder:

Wir als Feuerwehr Dobermannsdorf haben seit dem Baubeginn einen Stundenaufwand von 2958 Std. geleistet. Wobei dies die reinen Arbeitsstunden sind, und keine einzige Minute eingerechnet wurde, die aus dem Titel Entwicklung und Planung dieses Projektes rührt. Vielleicht auch hier noch die Aufteilung:

Ende 2003 waren es 1300,50 Std. und 2004 daher 1657,50.

Was Gesamt einen Stundenaufwand von bislang 4263 Stunden bedeutet, und wir als Eigenleistung verbuchen können.

Diverse Firmen haben bei diesem Umbau zum Vergleich bislang im Jahr 2003 - 187 Stunden und 2004 – 353,5 Std. gearbeitet. Was einer Gesamtleistung von 541,5 Std. gleichkommt.

Fasst man diese Stunden zusammen, so sind wir im Jahr 2003 auf 44 reine Bautage gekommen mit einer Stundenleistung von 1846 Std.

Für das Jahr 2004 stehen momentan 69 Bautage mit einer Stundenleistung von 2414 Std. zu buche.

Schauen wir noch ein wenig auf den Baufortschritt.



Abbildung 1: Beginn der Erdarbeiten – Aushub

Begonnen haben wir mit dem Baggern am 06.10.2003. Das waren aber noch kleinere Arbeiten für den Kanal und Diverses. Der Erdaushub erfolgte dann am 10.10.2003. Nur fünf Tage später wurde das Fundament betoniert. Am 25.10.2003 wurde die Kellerplatte betoniert, und so wurde unser gestecktes Minimalziel für das Jahr 2003 erreicht.

Aber damit haben wir uns nicht zufrieden gegeben und haben die Maurerarbeiten der Wände und die Schalarbeiten für die Unterzüge mit dem 06.11.2003 abgeschlossen.

Die Abdichtungsarbeiten an der Außenwand wurden mit dem 20.11.2003 beendet.

Da wir das bislang aufgebaute Gebäude aber noch wenigstens nach oben hin schließen wollten, haben wir daher am 09.12.2003 die Kellerdecke betoniert und

somit unser Maximalziel erreicht, welches wir uns selbst für dieses Jahr gesteckt haben.

Aufgrund des Kraftaktes im Herbst und Frühwinter des Jahres 2003 haben wir vom 16.12.2003 bis zum 06.03.2004 eine Winterpause eingelegt.

Für das Jahr 2004 war ein großes Ziel zu realisieren. Wir wollten für unseren Pfingstheuringen den Rohbau bereits nutzen. Diese Veranstaltung ist unsere Haupteinnahmequelle, und daher wollten wir den größeren Platz, der uns durch den Zubau geboten wird bereits für das Jahr 2004 voll und ganz nutzen. Ab März 2004 wurde alles diesem Ziel untergeordnet.

Die Schritte zu diesem Ziel: Am 03.04.2004 wurde die Obergeschossdecke fertig gestellt. Die Feuermauer der Fahrzeughalle wurde am 08.04.2004 gemauert.

Der Dachstuhl wurde am 07.05.2004 gemacht.

Mit 10.11.2004 wurden alle Zwischenwände fertig gemauert. Parallel dazu wurde bereits ein großer Teil der Elektro- und Sanitärinstallation in die Zwischenwände eingelegt. Als letzter Punkt dieses Jahres ist noch der Innenputz geplant.

Wie hoffentlich alle von Ihnen heuer zu Pfingsten sehen konnten, haben wir unser großes Ziel erreicht, und den Dachstuhl geschlossen.

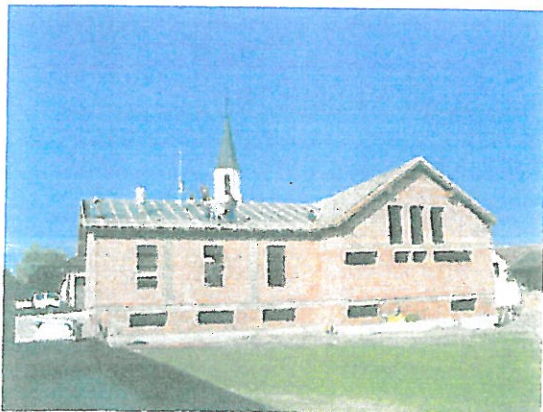


Abbildung 2: Schließen des Dachstuhls

Die letzten beiden Jahre standen aber nicht nur unter dem Eindruck des Feuerwehrhausumbaus.

Wir haben uns natürlich auch noch auf diversen Kursen, Lehrgängen oder auch auf den ganz normalen Übungen in der Feuerwehr oder im Abschnitt bzw. auf Bezirksebene weitergebildet.

Nicht zu vergessen die Übungen der Wettkampfgruppen, sowie die Ausbildung der Jugendfeuerwehr.

Einsätze im Jahr 2003:

Es gab 4 Einsätze:

1. technischer Einsatz - Auspumparbeiten (05.01.03)
2. technischer Einsatz - Telefonmasten stützen. (29.05.03)
3. technischer Einsatz - Autounfall (11.08.03)
4. Brand ÖBB Bahnhofsdamm (18.09.03)

Einsätze im Jahr 2004:

Es gab 4 Einsätze:

1. technischer Einsatz - Autounfall Hohenauerstrasse (09.01.04)
2. technischer Einsatz - Autounfall Hausbrunnerstrasse (23.02.04)
3. technischer Einsatz - Autounfall Hohenauerstrasse (04.06.04)
4. technischer Einsatz - Sturmschaden, Baum entfernen (19.11.04)
5. technischer Einsatz - Sturmschaden, Baum entfernen (20.11.04)

Fahrzeuge:

Unsere Fahrzeuge waren heuer wieder ganz fest im Dienst. So haben wir mit dem KDO-Fahrzeug 3842 km, mit dem LF-B 291 km und mit dem TLF 180 km zurückgelegt.

Lehrgänge:

Zur notwendigen Weiterbildung wurden wieder Lehrgänge besucht.

Im Jahr 2003:

Folgende Kameraden absolvierten nachstehende Kurse:

Funklehrgang:

Hinnerth Johannes
Zehetner Hermann
Mutz Erich jun.

Kommandantenkurs:

Trimmel Christian

Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:

Franz Markus
Heinisch Markus
Schreil Holger

Feuerwehrverdienstabzeichen, verliehen vom Bundesfeuerwehrverband:

An Johann Winter für besondere Verdienste beim Katastrophenhilfsdienst in Kroatien.

Im Jahr 2004:

Folgende Kameraden absolvierten nachstehende Kurse:

Grundlehrgang:

Sperk Michael
Müller Christoph
Heindl Bernhard
Ferkel Philipp

Gruppenkommandantenlehrgang:

Heinisch Jürgen

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

Sperk Michael
Suvit Muakyom
Heindl Bernhard
Kaiser Bernd
Reis Stefan
Ferkel Philipp

Wettkampfgruppen:

Die wichtigsten Platzierungen:

Bewerb	Gruppe 1	Gruppe 2
17.4 Parallel-Kuppel- Cup in Bischof- stetten	22,4 57. Rang	33,41 70 Rang
15.5 Obersiebenbrunn	<u>Bronze</u> 36,8+ 0 2 Platz <u>Silber</u> 42,9+0 3 Platz	<u>Bronze</u> 53+ 15 11 Platz
29.5. Parallelbewerb in Dobermannsdorf zu Pfingsten	33,5+ 0 4 Platz	72,7+30 21 Platz
5.6. Zwerndorf	<u>Bronze</u> 37,7+ 0 1 Platz <u>Silber</u> 44,4+0 2 Platz	<u>Bronze</u> 74,1+ 40 22 Platz
19.6. Niederabsdorf (eigener Abschnitt)	<u>Bronze</u> 41,6+ 0 2 Platz <u>Silber</u> 42,6+0 3 Platz	<u>Bronze</u> 55+ 10 14 Platz
26.6. Gänserndorf	<u>Bronze</u> 34,9+1 0 4 Platz <u>Silber</u> 37,3+5 2 Platz	
2.-4.7. St. Pölten	<u>Bronze</u> 38,4+ 0	<u>Bronze</u> 70,7+ 50

Landesbewerb NÖ	26 Platz <u>Silber</u> 44,1+0 22 Platz	740 Platz <u>Silber</u> 70,2+30 369 Platz
-----------------	---	--

Im Jahr 2003 nahm die Wettkampfgruppe 1 aufgrund Ihrer sehr guten Leistungen bei den Landesbewerben der Jahre 1999-2002 an den 9. Bundesleistungsbewerben in Innsbruck teil. Sie repräsentierte dadurch nicht nur den Bezirk Gänserndorf sondern auch das Land Niederösterreich. Damit nahm die Wettkampfgruppe 1 zum dritten Mal in Serie an diesem Bewerb teil (1993, 1998, 2003). Damit ist man 15 Jahre in der Spitze Niederösterreichs vertreten, was auch einmal gesagt werden sollte.

Nach einem sehr durchwachsenden Jahr 2003 konnten bei diesem Bewerb die Plätze 43 im Bewerb um das Leistungsabzeichen in Bronze und Platz 18 um das Leistungsabzeichen in Silber errungen werden.

Wie schon das ganze Jahr 2003 waren auch das nicht unbedingt die Ergebnisse, die man sich erwartet hat.

Im Jahr 2004 wurde die Wettkampfgruppe 1 mit frischem Blut aus der zweiten Wettkampfgruppe aufgefrischt. Aufgrund der neuen Zusammenstellung, hat nicht immer alles nach Wunsch geklappt. Im Großen und Ganzen muss man aber sagen, dass diese Gruppe noch viel Potenzial hat, welches sie hoffentlich auch einmal zeigen wird. Dafür sprechen die schnellsten Zeiten, die bis dato auf Bewerben jemals von einer Gruppe aus Dobermannsdorf gezeigt wurden.

Bronze: 33,5 sec.
Silber: 37,3 sec.

Die Wettkampfgruppe 1 bedankt sich auf diesem Weg, beim Autohaus Dobermannsdorf (Nissan) – für einen Satz neuer Leibchen welche beim Pfingstheuringen übergeben wurden.



Abbildung 3: Wettkampfgruppe 1 mit den frisch überreichten Leibchen vom AUTOHAUS Dobermannsdorf in Vertretung von Elend Franz

Die Bewerbsgruppe 2 hatte es, durch die gravierenden Abgänge in die Wettkampfgruppe 1 sehr schwer gehabt. Eine junge Truppe mit Kameraden, die teilweise auch noch berechtigt waren bei der Feuerwehrjugendgruppe anzutreten. Es hat sich unter der Leitung von Bach Alexander eine super Truppe gefunden, welche auf Anhieb eine Zeit von 53 sec. beim ersten Bewerb erreicht hat.

Grundsätzlich muss auch einmal gesagt werden, dass es keine Spitzenplatzierungen der Wettkampfgruppe 1 geben würde, wenn die Ausbildung, welche schon in der Jugendfeuerwehr beginnt und in der Wettkampfgruppe 2 fortgesetzt wird, nicht auf einem so hohem Niveau stehen würde. Die zweite Wettkampfgruppe möchte sich auf diesem Weg recht herzlich bei Hrn. Vizebürgermeister Sperk Franz bedanken, welcher neue Leibchen für die Gruppe gesponsert hat.

Die Bewerbsgruppe 3 hat es im Jahr 2004 auch wieder wissen wollen. Unter der Leitung von Asperger Günter haben sich neun jung gebliebene zu einer Gruppe zusammen gefunden.

Die Ergebnisse haben das harte Training mehr als vergessen lassen. Mit einer Zeit von 41,8 sec. belegte man den zweiten Platz bei den Abschnittsbewerben in Niederabsdorf. Am Landeswettkampf in St. Pölten konnte man mit einer Zeit von 49,8 sec. und Null Fehlerpunkten den ausgezeichneten 29 Platz erreichen.

Die Feuerwehrjugend hat sich im Jahr 2003 wieder zu einer Wettkampfgruppe gefunden. Ein großer Verdienst des zuständigen Jugendführers Alfred Asimus. Im Dezember 2003 wurden drei neue Mitglieder aufgenommen:

Schwarzmann Markus
Winter Maria
Haselberger Martin

Damit ergab sich im Jänner 2004 ein Stand von 12 Jugendfeuerwehrmitgliedern. Am 28. März wurde in Leopoldsdorf der Wissenstest abgehalten. Folgende Leistungsabzeichen konnten errungen werden:

BRONZE: Winter Maria
Kroupa Christoph
Reis Stefan
Ferkl Philipp
Badstöber Jennifer

SILBER: Heindl Bernhard

GOLD: Sperk Michael
Kaiser Bernd

WISSENSTESTSPIEL:

Schwarzmann Markus
Haselberger Martin

Im Frühjahr 2004 wurde wieder ein Mitglied in die Jugendfeuerwehr aufgenommen:

Schreil Reinhold

und einer in den Aktivstand überstellt – wobei dieser in die FF Palterndorf überstellt wurde:

Kroupa Christoph

Ergebnisse bei den Abschnitts- und Bezirksbewerben:

30.05. Abschnitt in Dobermannsdorf

In Silber wurden 967,1 Punkte erkämpft und in Bronze 1004,8 Punkte.

10.06. Bezirksbewerb in Maustrenk

Es wurde der sechste Rang in Bronze und der zweite Platz in Silber errungen.

26.06. Bewerb in Ernstbrunn

3. Platz in Silber

Vom 8 - 11.07. wurde in Obersiebenbrunn das Landeslager der FF Jugend für Niederösterreich abgehalten. Bestandteil dieses Lagers sind auch die Landeswettkämpfe für die Feuerwehrjugend.

Beim Bewerb um das Leistungsabzeichen in Bronze, erreichte die Feuerwehrjugendgruppe den 72. Platz von 200 gewerteten Gruppen.

Im Bewerb um das Leistungsabzeichen in Silber erreichte man den 50. Platz von 150 gewerteten Gruppen.



Abbildung 4: Jugendfeuerwehr zur Jahreshauptversammlung im Jänner 2004 mit Kommando, Jugendführer und Bürgermeister- wir sind stolz auf die Arbeit unseres Jugendführers Asimus Alfred

Damit erreichten folgende Florianijünger Abzeichen in der Klasse Bronze und Silber:

BRONZE: Haselberger Martin
Schwarzman Markus
Winter Maria

SILBER: Badstöber Jennifer
Ferkl Philipp
Schwarzbauer Manuel

Mit 16.10.2004 ergibt sich ein Stand von 2 Mädchen und 6 Burschen in der Feuerwehrjugend.

Überstellt in den Aktivstand der FF Dobermannsdorf wurden die Jugendfeuerwehrmänner:

Kaiser Bernd
Reis Stefan

Hier vielleicht noch ein paar Zahlen, damit sie sehen, dass es sehr zeitintensiv ist die Jugendfeuerwehr auf dem letzten Stand zu bringen, und diesen auch zu halten.

Es wurden heuer 40 Std. für Übungen aufgewandt. Für Bewerbe insgesamt 27 Std., für das Landeslager ungefähr 80 Std. und für sonstige Aktivitäten nochmals 5 Std.

Zur Jugendfeuerwehr können Mädchen und Burschen bereits ab 10 Jahren eintreten. Wenn Ihre Kinder Interesse dafür zeigen, melden Sie sich bitte bei unserem Jugendführer Asimus Alfred unter folgender Telefonnummer +4369913830898. Er wird Ihnen natürlich auch bei allen Fragen, welche mit der Jugendfeuerwehrausbildung zu tun haben, zur Hilfe stehen.

Geburtstage:

Folgende Runde Geburtstage wurden in diesem Jahr gefeiert:

30. Geburtstag:

Mutz Norbert

50. Geburtstag:

Mutz Rudolf

Veranstaltungen:

Zu Pfingsten wurde bereits zum 19. Mal der Parallelbewerb durchgeführt. Im Rahmen dieses Heurigen fanden am Sonntag auch die Abschnittsbewerbe für die Jugendfeuerwehr statt.

Zum Abschluss dieses Jahresrückblickes möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns aktiv am Feuerwehrrumbau geholfen haben bzw. auch bei jenen, die uns finanziell über das Jahr durch Spenden unterstützt haben oder natürlich bei jenen, die beides getan haben. Dankeschön, bleiben sie uns treu und unterstützen Sie uns auch im Jahr 2004.

AUSBLICK AUF 2005:

Es weihnachtet sehr - 24.12.2004 ab 14 Uhr FF Haus

Zu Weihnachten 2004 bietet die FF Dobermannsdorf allen Eltern, die noch letzte Weihnachtsvorbereitungen zu erledigen haben, die Möglichkeit, Ihre Kinder beim Feuerwehrhaus vorbeizubringen. Wir haben alles organisiert (Kinderbetreuung) damit sich Ihre Sprösslinge bei Spiel und Spaß sehr wohl fühlen werden.

Für alle, die die Zeit bis zur Bescherung überbrücken wollen bieten wir ebenfalls ab 14 Uhr Punsch und natürlich auch alkoholfreie Getränke.

FF Ball - 07.01.2005 ab 20 Uhr Gasthaus Rauscher

Auch heuer veranstalten wir natürlich wieder unseren traditionellen Feuerwehrball im Gasthaus Rauscher. Beginnen wird der Ball um 20 Uhr mit

einer Polonaise, welche wie jedes Jahr von unserer Jugend organisiert und durchgeführt wird. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Lomados. Die Mitternachtspause wird Ihnen mit einer großen Tombola und einer Mitternachtseinlage verkürzt.

Kindermaskenball - 29.01.2005 von 15 – 17 Uhr im Gasthaus Rauscher



Für unsere Kleinen veranstalten wir wieder einen Kindermaskenball. Die musikalische Umrahmung wird das Poybachduo.

Vorbeugend für die Feiertage:



Brandschutz

Christbäume nicht unmittelbar neben Türen aufstellen – Fluchtwege freihalten

Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln

Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Dürre Bäume bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden.

Abschließend wünschen wir Ihnen frohe Festtage und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2005.

DIE FF DOBERMANNSDORF

Für den Inhalt verantwortlich:
Freiwillige Feuerwehr; Hauptstrasse 60
2181 Dobermannsdorf - Eigendruck